Vorstellung Mobilitätskonzept Vorderer Westen/Mitte

Der Ortsvorsteher leitet in die Thematik ein und erklärt, dass nur ein professionelles und ausgeklügeltes Mobilitätskonzept für den dicht besiedelten Vorderer Westen in Frage kommt und verweist auf den zu diesem Thema in der letzten Sitzung gefassten Beschluss.

Der Ortsvorsteher begrüßt dazu von der Orange Edge (integrierte Stadt- und Verkehrsplanung für Städte, Firmen und Kommunen) Herrn Groß. Herr Groß erläutert, dass mit der Befragung der Bürger zu dem Mobilitätskonzept schon begonnen worden ist und jetzt befinde man sich in der Bestandsaufnahme. Die HNA hatte darüber berichtet. Das vorhandene Potential für das Mobilitätskonzept müsse voll ausgeschöpft werden, beispielsweise stehen Doppelnutzungskonzepte von Parkplätzen im Visier, Pendler, die in die Stadt reinfahren und Pendler, die aus der Stadt rausfahren. Ebenso stehen die Belange der Fußgänger und Fahrradfahrer im Fokus. Herr Groß erläutert die Punkte im Einzelnen. So muss das Gesamtkonzept genau analysiert werden, um ein endgültiges und funktionierendes Mobilitätskonzept für den Vorderen Westen zu erreichen und umzusetzen. Im Frühjahr 2019 soll dieses dann vorgestellt werden.

Der Ortsvorsteher dankt Herr Groß für den Bericht und eröffnet die Diskussionsrunde.

Herr Mario Lang erwähnt, seit 3 Jahren beschäftige sich der OBR mit dem Mobilitätskonzept für den Stadtteil und bittet alle Bürger, sich an der Befragung zu diesem Thema zu beteiligen und mitzuwirken. Dazu sind Workshops geplant und es sei sehr wichtig, dass die Bürger daran beteiligt werden. Jeder ist dazu eingeladen. Die Beteiligung von Kindern, Jugendlichen und Behinderteneinrichtungen sind ebenso wichtig.

Herr Groß nimmt Stellung zu der stattgefundenen Befragung der Bürger im Stadtteil. Es sei gelungen, ein breites Spektrum aufzustellen und es sei wichtig, dass die Bürger des Stadtteils bei dem Mobilitätskonzept mitmachen wollen und ihre Ideen und Vorstellungen mit aufgenommen werden. Diese sind jetzt zu analysieren, wo sind die Probleme, wie können sie gelöst werden. Bezüglich der Behinderteneinrichtungen werde man sich mit weiteren Verbänden und Interessengruppen in Verbindung setzen, um auch dort abzuklären, wo der Schuh drückt und nach Lösungsmöglichkeiten gemeinsam schauen. Alle, die wollen, sollen die Möglichkeit erhalten, aktiv mitzuwirken bei der Umsetzung des Mobilitätskonzeptes.

Der erste Workshop findet statt – und alle sind eingeladen und willkommen – am:

Donnerstag, 16.08.2018, 16.00 Uhr, Kirche Im Hof, Friedrich-Ebert-Straße 102, Kassel

Der zweite Workshop findet statt am:

Freitag, 02.11.2018, 16.00 Uhr

Herr Mario Lang verweist auf den in der letzten Sitzung gefassten Beschluss und betont, dass die Parkraumerhebung im gesamten Untersuchungsgebiet unerlässlich ist und bittet Herrn Groß, sich persönlich dafür einzusetzen und den Beschluss umzusetzen.

Herr Groß erläutert, 200 Fragebögen zu diesem Thema werde man auswerten und analysieren und erklärt ausführlich, wie vorhandene Parkräume auch anderweitig genutzt werden könnten, wenn die Bürger aufgrund des neuen Mobilitätskonzeptes umdenken würden.

Es folgt eine ausführliche Diskussion und Fragestellung, dazu bezieht Herr Groß Stellungnahme und beantwortet die an ihn gestellten Fragen.

Es wird deutlich, dass anwesende Bürger und der OBR 200 Fragebögen als zu wenig betrachten, um eine breite Bürgerbeteiligung zu erreichen; viele Fragen sind noch offen.

Herr Mario Lang verweist auf die Internetseite der Stadt. Bürger, die Fragen haben, können sich per E-Mail an den Ortsbeirat wenden, denn der Auftakt zum ersten Workshop sei zu knapp bemessen, ebenso müssen mehr Fragebögen mit in die Thematik einbezogen, analysiert werden und transparent sein. Es sei wichtig, dass die Bürger sich für ihr Mobilitätskonzept im Stadtteil stark machen.

Am Ende weiterer Fragenstellungen und Erörterung der noch weiteren Bedarfsangelegenheiten zu dem Mobilitätskonzept für den Vorderen Westen/Mitte dankt der Ortsvorsteher allen Beteiligten für das große Interesse und Herrn Groß für die erste Berichterstattung zu diesem Thema.

Steffen Müller
Ortsvorsteher

Ljubica Lenz
Schriftführerin